



Alle gute Gabe,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott, von Dir –
Dank sei dir dafür!

Tischgebet

Gedanken zum Erntedank

Liebe Leserinnen und Leser, wann waren Sie zum letzten Mal aus tiefstem Herzen dankbar? Ein „Danke“ oder „Danke-schön“ kommt den meisten von uns schnell über die Lippen, weil es üblich und höflich ist und wir dazu erzogen wurden, uns für etwas zu bedanken. Das Danke sagen wird zur Floskel, ohne es wirklich so zu meinen. Im schlechtesten Fall wird nicht mal mehr Danke gesagt. Oft erlebe ich es z. B. an der Supermarktkasse, dass die Leute groß- und danklos an den Kassiererinnen und Kassierern vorbei gehen, weil sie ihre Anwesenheit für selbstverständlich oder nicht dankenswert erachten.

Der Herbst kündigt sich an, und wie jedes Jahr wird in den Gemeinden Erntedank gefeiert – dies ist eine gute Gelegenheit, sich des Dankens erneut bewusst zu werden. Beim Erntedankfest zeigen wir Dankbarkeit für eine gute Ernte. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Ernten gut ausfallen und wir mit dem Ertrag über den Winter kommen. Einst sicherte eine gute Ernte buchstäblich das Überleben einer Gemeinschaft und auch heute ist eine gute Ernte wichtig, um die Versorgung mit Lebensmitteln auf einem erschwinglichen Niveau zu halten. Die Dürren, Kriege und Konflikte der letzten Jahre haben uns schmerzhaft gezeigt, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Gerade in schweren Zeiten ist es wichtig inzuhalten, sich nicht von seinen Sorgen und Ängsten übermannen zu lassen. Dankbarkeit ist Balsam für die Seele. Die Forschung der modernen Psychologie hat gezeigt: Wer dankbar ist, neigt weniger zu Depressionen, schläft besser, leidet weniger unter Stress und ist zufriedener mit seinem Leben. Wer dankbar ist konzentriert sich bewusst auf die positiven Dinge in seinem Leben.

Beim Erntedankfest ist also eine „Innere Ernte“ möglich. Es fragt nach persönlichen Erfolgen, schönen Momenten oder Beziehungen, die

jeder für sich ganz persönlich „geerntet“ hat. Es erinnert uns auch daran, die kleinen Dinge des Alltags wertzuschätzen und sich darüber zu freuen. Das kann ein Löwenzahn in der Betonwüste sein, das Lächeln eines Fremden auf der Straße oder der gemeinsame Genuss eines Kaffees mit einer anderen Person. Letztlich wird nicht nur der Erfolg der letzten Ernte gefeiert, sondern gedanklich schon die nächste Saat vorbereitet. In diesem Sinne kann uns ein dankbarer Rückblick auf das letzte Jahr stärken – stärken für die trüben Tage des Winters, stärken für die zu künftigen Herausforderungen des Lebens – und uns voller Freude und Zuversicht nach vorn blicken lassen.

Duy-Linh Molnar



Gottesdienste in Torgau

Ab 4. Oktober finden alle Gottesdienste in der Schlosskirche statt!

Sonntag, 4. Oktober, Schlosskirche

18. SONNTAG NACH TRINITATIS – KIRCHWEIH
WEIH

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannesbrief 4,21

10:30 Festgottesdienst zum Kirchweihfest und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 11. Oktober, Schlosskirche

19. SONNTAG NACH TRINITATIS
Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 18. Oktober, Schlosskirche

20. SONNTAG NACH TRINITATIS
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8
10:30 Gottesdienst und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 25. Oktober, Schlosskirche

21. SONNTAG NACH TRINITATIS
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,11
10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 31. Oktober, Schlosskirche

REFORMATIONSTAG
Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11
10:30 Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag

Sonntag, 1. November, Schlosskirche

22. SONNTAG NACH TRINITATIS
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Psalm 130,4
Kein Gottesdienst!
16:00 Konzert – siehe Seite 11

Sonntag, 8. November, Schlosskirche

DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9
10:30 Gottesdienst und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 15. November, Schlosskirche

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10
10:30 Gottesdienst und Gottesdienst der Kinder

Mittwoch, 18. November, Schlosskirche

BUSS- UND BETTAG
Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünder ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 22. November, Schlosskirche

EWIGKEITSSONNTAG
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35
10:30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 29. November, Schlosskirche

1. ADVENT
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9, 9b
10:30 Gottesdienst und Gottesdienst der Kinder

Kollektenzwecke

Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

- 04.10. Gemeindedienst der EKM/Förderung ehrenamtliche Mitarbeit in der EKM
- 11.10. eigene Kirchengemeinde
- 18.10. Ev. Männerarbeit im CVJM Thüringen e.V. / Männer ermutigen in Kirche und Gesellschaft
- 25.10. Diakonie Mitteldeutschland, Unterstützung für Wohnungslose u. Suchtkranke
- 31.10. Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM / Hilfe für ev. Gemeinden in der Diaspora

- 01.11. Diakonie Mitteldeutschlands, Unterstützung von Projekten zur Förderung der Inklusion
- 08.11. Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie Thüringen u. Sachsen-Anhalt, Unterstützung von Armut bedrohten Familien
- 15.11. Stiftung KIBA, Kollekte zur Erhaltung gefährdeter Kirchengebäude
- 18.11. Förderverein Netzwerk Familie u. Kinder e.V. / Hilfe für sozial benachteiligte Familien
- 22.11. Ev. Schulwerk / gute Schulausbildung für sozial benachteiligte Familien
- 29.11. eigene Kirchengemeinde

Kirche in Loßwig

- So, 18.10. 09:00 Gottesdienst
- So, 15.11. 09:00 Gottesdienst zum Gedenken an die Entschlafenen

Kirche in Zinna-Welsau

- So, 11.10. 09:00 Gottesdienst in Welsau
- So, 22.11. 09:00 Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen, Welsau
- Mi, 11.11. 16:30 Martinsumzug, Kirche Zinna

An den anderen Sonntagen sind Sie herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten nach Torgau in die Schlosskirche.

Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance
06.06. und 10.11., 09:30

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring
27.10. und 17.11., 10:00

ASB-Seniorenheim, Husarenpark
06.06. und 10.11., 10:30

Vitaris, Goethestraße
27.10. und 17.11., 10:45

Erreichbarkeit Pfarrerin Schmidt

Pfarrerin Schmidt steht für Fragen und zum Gespräch gern zur Verfügung – bitte vereinbaren Sie einen Termin oder rufen Sie einfach an! **Kontaktdaten: letzte Seite.**

Besondere Veranstaltungen

Besuch von holländischer Gemeinde

Am ersten Oktoberwochenende erwarten wir Besuch aus unserer Partnergemeinde in Bergen op Zoom. Seit 42 Jahren verbindet uns eine Freundschaft, die 600 km überbrückt. Nun macht sich eine stattliche Gruppe von 17 Teilnehmern auf die weite Reise, um mit uns „500 Jahre Johann-Walter-Kantorei“ zu feiern. Am Sonntag, 4. Oktober laden wir alle Interessierten ab 19 Uhr zum „Abend der Begegnung“ ein. Es wäre schön, wenn die Idee der Gemeinde-Partnerschaft auch neue Anhänger findet, damit sie eine Zukunft hat. Zur Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Kirchweihfest Schlosskirche, 4. Oktober, 10:30 festlicher Gottesdienst, der von Mitgliedern unserer holländischen Partnergemeinde mitgestaltet wird!

Reformationstag 31. Oktober: Schon zur Tradition ist es geworden, diesen Tag mit einem festlichen Regionalgottesdienst zu begehen. Die Johann-Walter-Kantorei wird für die musikalische Gestaltung sorgen. Im Anschluss wird auf dem Schlosshof Gelegenheit sein, bei Kaffee und Reformationsbrötchen ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung zu beidem!

Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstück. Sie können gern dazu kommen!
Freitag, 30. Oktober und 20. November 2026.
Beginn um 9:00 Uhr in der Wintergrüne 2. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.

Gesprächskreis 60 plus

Sich mit anderen austauschen, neue Denimpulse bekommen, an Vertrautes erinnern, Gemeinschaft erleben, Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr.i.R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein. Die nächsten Termine sind am Mittwoch, dem 14.10. und 11.11. um 16:00 Uhr.

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Am Dienstag, den 24. November wird um 19:00 Uhr herzlich eingeladen – wir binden unter bewährter Anleitung von Claudia Bischof unsere Adventskränze – bitte Gartenschere, den „Römer“ (den Strohhohling) und 10 € mitbringen.

Aus dem Gemeindegemeinderat

In der **Sitzung vom 10.09.26** plante der GKR den Besuch unserer Partnergemeinde Bergen op Zoom vom 2. bis 5.10.2026.

Beschlossen wurde die Bauleistung für den Estrich im Ersatzneubau Sozialgebäude Friedhof. Dem Antrag auf Aufnahme in die evangelische Kirchengemeinde eines vorher katholischen Kirchenmitglieds wurde zugestimmt.

Der Verpachtung eines in Gemeindebesitz befindlichen Wiesengrundstücks wurde zugestimmt.

Ebenso wurde einer Aktualisierung des Vertrages zu Sendeanlagen auf dem Kirchturm von St. Marien zugestimmt.

Der GKR beriet über Termin und Vorschläge für die Wahl der Vertreter in der nächsten Kreissynode.

Diskutiert wurde auch über die neuen, schärferen Kriterien für die Bewilligung von Fördermitteln der Bürgerstiftung 2027.

Ökumenischer Kinderkreis

von 0 bis 6 Jahren
Mo, 12.10. und 02.11., 16:30,
Gemeindezentrum Wintergrüne Torgau

Konfirmanden

Die Konfirmanden der Klasse 7 treffen sich dienstags 17:00 Uhr im Jugendraum im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Wintergrüne 2 in Torgau.

Laternenumzüge zum St.-Martins-Fest am 11. November 2026

Torgau 17:00 Aufführung in der katholischen Kirche Torgau
17:30 Umzug von der katholischen Kirche zur Marienkirche Torgau
danach werden in der Marienkirche Martinshörnchen geteilt
Zinna 16:30 Start in der Kirche in Zinna

Kinderkirche

Die Spiel- und Lesenacht soll am 30.10., 18:00 mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen. Nach dem Frühstück endet sie am 31.10. gegen 9:00. Bringt bitte Schlafsack und ISO-Matte mit und alles, was Ihr so zum Schlafen braucht. Anmeldung bitte an annegret.scherzer@arcor.de
Zur nächsten Kinderkirche wird dann am 14.11. eingeladen – von 9:30 bis 13:30 Uhr.



Weihnachts-Krippenspiel – mach mit!

Mitwirken beim Torgauer Weihnachtskrippenspiel in der Schlosskirche!

Für das diesjährige Weihnachtskrippenspiel in der historischen Schlosskirche Torgau suchen wir begeisterte Mitwirkende, die die Weihnachtsgeschichte an diesem besonderen Ort zum Leben erwecken möchten! Egal ob Groß oder Klein, erfahrene Theaterspieler oder neugierige Einsteiger – jeder ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Torgau herzlich willkommen.

• **Darsteller und Schauspieler:** Für die klassischen Rollen Maria, Josef, Hirten, Engel, Heiligen Drei Könige sowie für Sprech- und Komparsenrollen suchen wir Menschen jeden Alters.

• **Kulissenbauer und Techniker:** Du bist handwerklich geschickt, malst gerne oder möchtest dich um das rechte Licht und den guten Ton in der Kirche kümmern? Dann bist du im Bühnenteam genau richtig.

• **Unterstützer hinter den Kulissen:** Wir suchen helfende Hände für die Kostüme, die Koordination der Proben, das Schminken oder die Betreuung der Darsteller vor und nach dem Auftritt.

Die Proben finden in den Wochen vor Weihnachten statt. Die große Aufführung bildet dann das feierliche Highlight am Heiligabend in der Schlosskirche. Der Spaß an der Gemeinschaft und die Freude, anderen eine besinnliche Weihnachtszeit zu beschern, stehen dabei im Vordergrund.

Eine erste Zusammenkunft ist für Freitag, den 6.11.2026 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Wintergrüne 2 geplant. Wer da nicht kann, aber doch Lust zum Mitmachen hat, kann sich gern melden über die E-Mail-Adresse pfarramt.torgau@ekmd.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Torgau,

nach vielen Jahren in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist nun die Zeit gekommen, mich aus dem aktiven Dienst zu verabschieden und in den Ruhestand zu gehen. Seit 1987 durfte ich im Evangelischen Kinderkreis tätig sein. Wenn ich auf diese lange Zeit zurückblicke, denke ich vor allem an die vielen Menschen, denen ich begegnen durfte: an Kinder und Jugendliche, an Familien, an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und an viele Menschen, die mich auf meinem beruflichen Weg begleitet und unterstützt haben. Ein besonderer Teil meiner Arbeit war die Arbeit mit den Pfadfindern in der Evangelischen Kirchengemeinde Torgau. Gemeinsam unterwegs sein, draußen Natur erleben, Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und als Gruppe füreinander da sein – das sind Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche prägen können. Viele Fahrten, Lager, Gruppenstunden, Aktionen und Begegnungen bleiben mir in besonderer Erinnerung.

Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen, das mir über all die Jahre entgegengebracht wurde. Pfadfinderarbeit lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung

übernehmen und gemeinsam etwas gestalten. Mein Dank gilt deshalb allen Kindern und Jugendlichen, den Eltern, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie allen, die diese Arbeit unterstützt und möglich gemacht haben. Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert, doch eines ist geblieben: Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie willkommen sind, Gemeinschaft erleben, Fragen stellen dürfen und erfahren, dass sie mit ihren Fähigkeiten und Ideen gebraucht werden. Ich wünsche der Kirchengemeinde Torgau, dass sie auch in Zukunft solche Orte schafft und offenhält.

Nun beginnt für mich ein neuer Abschnitt. Ich gehe mit Dankbarkeit für das Erlebte und mit vielen guten Erinnerungen. Zugleich weiß ich: Gemeinde und Kirche sind immer unterwegs. Jede Generation bringt neue Ideen, neue Fragen und neue Möglichkeiten mit sich. Vielleicht ist das auch eine schöne Verbindung zur Pfadfinderarbeit: Man kennt nicht immer den gesamten Weg, der vor einem liegt. Aber man kann sich gemeinsam auf den Weg machen, aufmerksam bleiben, Orientierung suchen und darauf vertrauen, dass sich der nächste Schritt finden wird.

Ich sage deshalb nicht einfach „Lebewohl“, sondern vor allem: Danke für die gemeinsame Zeit, für Begegnungen, Vertrauen und Freundschaft.

Gott behüte Sie und Euch auf allen Wegen, die vor uns liegen.

Mit herzlichen Grüßen
und einem „Gut Pfad“!
Matthias Grimm-Over



Zur Information

Gemeindebeitrag

Im Sommer erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Wir möchten, wie im vorigen Jahr, auf die Erinnerungsbriefe verzichten, bitten Sie aber herzlich darum, selbst zu prüfen, ob Sie Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag schon gezahlt haben oder dies vielleicht noch tun wollen. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Gemeinden das wichtigste „finanzielle Standbein“, weil alles, was Sie da geben, zu 100% in unseren Gemeinden bleibt und für die vielfältigen Aufgaben vor Ort zur Verfügung steht. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

SPENDENAKTION „Eine neue Krippe für St. Marien“

Die alte Weihnachtskrippe der Stadtkirche ist in die Jahre gekommen und an vielen Stellen beschädigt (siehe Jesuskind). Deshalb hat der Gemeindekirchenrat im vorigen Jahr beschlossen, eine neue anzuschaffen. Maria war die erste Figur, die Holzbildhauer Friedhelm Schelter aus der Nähe von Annaberg-Buchholz geschnitzt hat. Nun sollen ihr bis zur diesjährigen Adventszeit Josef und das Jesuskind, ein Hirte und ein Schaf folgen.

Sie können mit Ihrer Spende bei der Finanzierung dieses großen Projektes helfen. Wenn Sie bzw. Ihre Familie die Finanzierung einer Figur allein übernehmen, dann erhalten Sie dafür eine „Patenerkunde“.

In jedem Fall können Sie lebenden sowie kommenden Generationen damit eine bleibende Weihnachtsfreude machen!

Kontoverbindung
siehe Seite 12,

Verwendungszweck:
Weihnatskrippe
St. Marien Torgau



Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

01.10. Frau Irmgard Tetzlaff	zum 95.	03.11. Herr Eckhard Hanke	zum 90.
03.10. Herr Horst Maiwald	zum 75.	03.11. Frau Valentina Wagner	zum 75.
05.10. Herr Harry Richter	zum 90.	05.11. Frau Elfriede Wolff	zum 92.
08.10. Frau Marlies Schulze	zum 93.	06.11. Herr Rolf Scholz	zum 92.
11.10. Herr Erwin Lawrenz	zum 85.	11.11. Herr Dietmar Spiegelhauer	zum 70.
13.10. Herr Günther Dieke	zum 90.	14.11. Frau Karin Raudnitschka	zum 85.
16.10. Herr Andreas Rothe	zum 80.	15.11. Herr Alfred Scholz	zum 92.
19.10. Frau Elsbeth Richter	zum 90.	19.11. Herr Harald Proschwitz	zum 80.
19.10. Frau Gudrun Gesse	zum 70.	22.11. Frau Monika Bublit	zum 85.
19.10. Frau Barbara Grube	zum 85.	22.11. Herr Hartmut Schilf	zum 75.
20.10. Frau Gisela Schöne	zum 91.	22.11. Frau Maren Nasner	zum 85.
22.10. Herr Andreas Weimer	zum 75.	22.11. Frau Alwina Repp	zum 75.
24.10. Frau Helga Roeber	zum 85.	26.11. Frau Hermine Heuschkel	zum 90.
25.10. Frau Renate Müller	zum 85.	27.11. Herr Dr. Frank Claus	zum 85.
28.10. Herr Günter Schneidewind	zum 85.	30.11. Frau Christa Starzan	zum 85.
01.11. Frau Dagmar Dörge	zum 80.		

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Getauft wurden: Moritz Belger aus Blumberg
Elisabeth Maria Fruwert aus Dahlen

Aus dieser Zeit abberufen und christlich bestattet wurden:

Frau Siglinde Simon, geb. Schmidt aus Zinna im Alter von 90 Jahren
Frau Anny Semmling, geb. Däumichen aus Welsau im Alter von 101 Jahren
Herr Dieter Mieth, zuletzt Belgern, im Alter von 86 Jahren
Frau Else Grätz geb. Specht aus Welsau im Alter von 87 Jahren

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal“ (2. Korinther 1,1)

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Geburtstage von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 15. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Rückblicke

Kindermusical über Adam und Eva



In der letzten Sommerferienwoche trafen sich 36 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, um gemeinsam zu singen. Mit Kantorin Christiane Bräutigam lernten sie die Geschichte vom Garten Eden kennen und studierten dazu einige echte „Ohrwurmlieder“ ein. Auch die Kulissen wurden selbst angefertigt – mit Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen entstanden ein großer Baum mit Paradiesäpfeln, etliche Pflanzen, Früchte und Lebensmittel. Es gab Bienen, einen Floh, einen Elefanten, einiges anderes Getier und Adam und Eva natürlich, jeweils drei sogar! Ein großer Spaß für alle, der nach einer Fortsetzung in den nächsten Sommerferien (16.–19.8.2027) ruft.

Segen für einen neuen Lebensabschnitt

Den besonderen Beistand Gottes brachte Ann-Sophie Wetzter zu jedem neuen Grundschüler zur Einschulungsfeier bei Pro Montessori. Alle zukünftigen Grundschüler verabschiedeten sich symbolisch aus dem Kindergarten. Sie durchschritten auf ihrer kurzen langen Reise einen von Eltern und Freunden symbolisch dargestellten Tunnel vom Kinderhaus zur Grundschule, begleitet von dem wertvollen Segen aus liebevollen Worten und einer kleinen Prise Glitzerstaub. Im ehemaligen Kirchenwäldchen im Glacis feierten wir am 22. August einen schönen ökumenischen Schulanfangsgottesdienst mit musi-

kalischer Unterstützung der Bläsergruppe aus Arzberg und Andrea Lippmann am Keyboard. Er stand unter dem Thema: „Unter Gottes Schirm“. Die schmückenden Schirme boten uns und dem Kuchenbuffet tatsächlich Schutz vor den kleinen Schauern, die uns während des Gottesdienstes überraschten. Gottes reichen Segen gossen der Torgauer katholische Pfarrer Schacht und Pfr. Cornelius Pohle über alle Kinder aus, besonders über die SchulanfängerInnen zum Schutz und zur Begleitung in ihrem neuen Lebensabschnitt. Ein Dank gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen.

D. Molnar/A. Scherzer



Kirchenmusik

- 03.10.26, 19:00 Marienkirche Torgau
Familienkonzert „Johann auf der Suche nach dem Menuett“
- 31.10.26, 17:00 Schlosskirche (Kollektenkonzert)
- 04.10.26, 17:00 Marienkirche Torgau siehe Anzeige
A-Capella Festkonzert 500 Jahre evangelisches Chorsingen
mit dem Thomanerchor Leipzig
Tickets im Vorverkauf TIC oder an der Abendkasse
30 Euro / ermäßigt 20 Euro / freier Eintritt bis 16 Jahre
- 01.11.26, 16:00 Schlosskirche Torgau
Jüdisches Kulturkonzert Tritotote – Mame mit Karolina Trybola
(Kollektenkonzert)
- 02.12.26 Schlosskirche, Adventskonzert des Schulchores Schulpforta

THOMANERCHOR
Chormusik a cappella mit dem THOMANERCHOR Leipzig

Sonntag, 4. Oktober 2026 | 17 Uhr
Stadtkirche St. Marien Torgau

THOMANERCHOR Leipzig | Thomasorganist Johannes Lang Orgel
Thomaskantor Andreas Reize Leitung

Eintritt: 30 € | 20 € ermäßigt | freier Eintritt bis 16 Jahre

Tickets im Vorverkauf im Torgauer Informations Center erhältlich.

www.thomanerchor.de

Marienkirche Torgau

Samstag, 03.10.26
19:00 Uhr

FAMILIENKONZERT

FÜR KINDER UND ERWACHSENE VON 6-99 JAHREN

J.S.Bach Orchestersuite C-Dur

Johann auf der Suche nach dem Menuett

LARSEN SECHERT - SCHAUSPIELMODERATION
JOHANN-WALTER BAROCKENSEMBLE
LEITUNG: CHRISTIANE BRÄUTIGAM

Eintritt frei Kollektenkonzert

- Probe Johann-Walter-Kantorei** montags, 19:30 Uhr, Wintergrüne 2, Torgau
- Probe Torgauer Kinderchor** montags, 16:30 – 17:15 Uhr, Wintergrüne 2, Torgau

Kontakte

PfarrerIn Christiane Schmidt
Hellernring 29, 04861 Torgau / OT Loßwig
T: 03421-717627 H: 01577-2397977
christiane.schmidt@ekmd.de

Kantorin Christiane Bräutigam
Wintergrüne 2, 04860 Torgau
christiane.braeutigam@ekmd.de

Gemeindebüro: Michaela Pannicke
Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671 F: 03421-776656
pfarramt.torgau@ekmd.de
Di 10–12 und 16–18 | Do 13–15

Friedhofsverwaltung Christoph Funk
Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau
T: 03421-902182 F: 03421-715483
ev-friedhof-torgau@t-online.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–11, Do 15–17

Öffnungszeit Friedhof: Apr. – Okt. 8 – 20 Uhr

Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over
Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 0178-7301338
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de

Förderverein Stadtkirche St. Marien e.V.
Wintergrüne 2, 04860 Torgau
IBAN: DE11 8605 5592 2210 0294 84

Hospizdienst Sabine Rohringer
Röhrweg 19, 04860 Torgau
H: 0176-32137613
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12, 13–16 und nach Vereinbarung

Hilfe in schwierigen Lebenslagen:
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
 **TelefonSeelsorge**
0800-111-0-111
0800-111-0-222

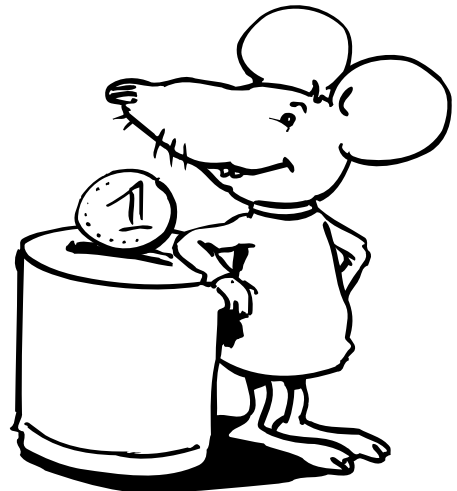
Spendenaufruf

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).
Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

*Achtung!
Neuer Name des
Kontoinhabers –
korrekte Angabe
ist wichtig!*

Evangelischer Kirchenkreisverband
Kreiskirchenamt Torgau
IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Duisburg
VWZ: evang. Kirchengemeinde Torgau
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)



Titelbild	Duy-Linh Molnar
Foto S. 2	Magnific
Fotos S. 7 + S. 10 o	Christiane Schmidt
Foto S. 10 ul	Dirk Heinze
Foto S. 10 ur	Gabriele Krüger

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH